

Gewissens-Bissen. Tierethik und Esskultur

von Christoph Wagner, Rudolf Winkelmayr, Eva Maria Maier

Gebundene Ausgabe: 240 Seiten

Verlag: Löwenzahn Verlag; Auflage: 1

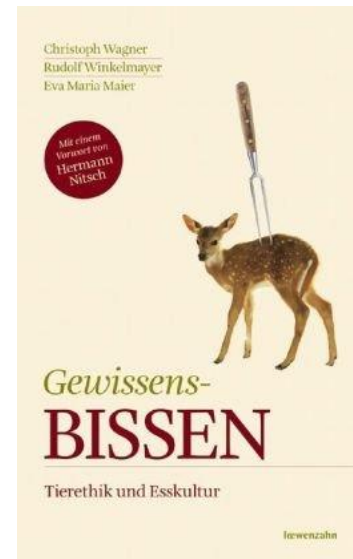
24. September 2008

Sprache: Deutsch

ISBN-10: 3706624206

ISBN-13: 978-3706624206

Euro 19,95



Aus unterschiedlichen Perspektiven beantwortet dieses Buch Fragen rund um Ethik und Esskultur.

Der Gourmetkritiker Christoph Wagner philosophiert über die Verantwortung des Feinschmeckers, der Tierarzt Rudolf Winkelmayr gibt Anleitungen für den politisch korrekten Einkauf von Fleisch und blickt hinter die Fassade der Fleischproduktion. Die Rechtsphilosophin Eva Maria Maier erklärt, warum Tiere keine Sachen sind, und informiert über die moderne "Tierrechtsbewegung". Sie erläutert auch das Verhältnis von Massentierhaltung und Tierquälerei und zeigt die Grenzen des Tierschutzrechts auf. Wer regelmäßig vor dem Supermarktregal darüber nachdenkt, welche Produkte er unbedenklich kaufen kann; wer nicht die Schreckensbilder der Massentierhaltung vor Augen haben will, während er Fleisch isst; wer das Essen genießen und dabei das Gefühl haben will, sich moralisch richtig zu verhalten dem sei dieses aufschlussreiche Buch empfohlen.

Die AutorInnen: Eva Maria Maier, geboren 1959, ist Universitätsprofessorin für Rechtsphilosophie und Religionsrecht an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien. Hauptwerk: "Teleologie und politische Vernunft" (2002). Aktuelle Publikationen u.a. zu politischer Philosophie, Terrorismusbekämpfung und Tierethik.

Christoph Wagner, geboren 1954, lebt als Autor, Publizist und Gastrosoph in Wien, Linz und Kindberg. Er verfasst seit über 25 Jahren Gourmetkolumnen und Restaurantkritiken sowie zahlreiche Bücher zu kulinarischen und kulturhistorischen Themen, daneben auch Kriminalromane, zuletzt "Gefüllte Siebenschläfer" (2007).

Rudolf Winkelmayr, geboren 1955, ist Amtstierarzt und Autor einer Reihe von Büchern. Träger des internationalen CIC-Literaturpreises 2008 für das Buch "Wildbret-Hygiene". Seine Lebensaufgabe sieht er in der Sensibilisierung der Konsumenten für die ethischen und ökologischen Aspekte der Lebensmittel tierischer Herkunft.